

Wien

Digitalste Stadt aus Österreich

[05.10.2018] Neben Dortmund ist auch Wien von der Stiftung Lebendige Stadt als Digitalste Stadt ausgezeichnet worden. Die Hauptstadt Österreichs konnte mit ihrer ganzheitlichen Digitalisierungsstrategie, an deren Entwicklung die Bürger umfassend beteiligt waren, überzeugen.

Die Stiftung Lebendige Stadt hat neben Dortmund ([wir berichteten](#)) auch Wien als Digitalste Stadt ausgezeichnet. Wie Österreichs Bundeshauptstadt berichtet, teilen sich die beiden Kommunen das Preisgeld für den ersten Platz in Höhe von 15.000 Euro. Anerkennungen seien darüber hinaus an die Städte Coburg und Heidelberg gegangen. Insgesamt hatten sich 29 Städte und Kommunen aus vier europäischen Ländern beworben. Als ganzheitliche Digitalisierungsstrategie habe die Digitale Agenda Wien überzeugen können. Sie ist das Ergebnis eines offenen Planungsprozesses, an dem die Bürger umfassend beteiligt waren ([wir berichteten](#)). Allein in der ersten Phase gingen 172 Ideen mit über 600 Kommentaren und über 5.000 Likes und Dislikes ein, heißt in der Meldung aus Wien weiter. Mit der Informationssicherheit, E-Government-Services, Bildung und Forschung, Wirtschaftsstandort und der digitalen Infrastruktur seien fünf Handlungsfelder definiert worden. Für jedes Handlungsfeld werden Leuchtturmprojekte festgelegt, die innerhalb der kommenden fünf Jahre realisiert werden sollen. Jederzeit von unterwegs können die Bürger Anliegen, Gefahren oder Störungen über die Sag's Wien-App an die Stadtverwaltung melden ([wir berichteten](#)). An deren Entwicklung seien die Bürger ebenfalls beteiligt gewesen. Die Live-App Wien.at ermögliche einen direkten Zugang zu digitalen Angeboten der Stadt. Zudem erhalten die Nutzer in Echtzeit Meldungen zum Zivilschutz, über Verkehrsstörungen oder das Wetter direkt auf ihr Smartphone. Mit dem Wien Bot schließlich stellt die Kommune einen virtuellen Beamten zur Verfügung der schnell gewünschte Informationen liefert ([wir berichteten](#)). Peter Hanke, Wiener Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales, dankte allen Beteiligten für den Erfolg und erklärt: „Die Digitalisierung ist der größte gesellschaftliche Umbruch seit der industriellen Revolution. Als Stadt Wien haben wir rasch verstanden: Digitalisierung muss gestaltet werden und darf nicht neben einem her passieren, damit auch alle Wienerinnen und Wiener gleichermaßen davon profitieren können. Auf den vielen Projekten, die wir derzeit umsetzen, dürfen uns aber nicht ausruhen, sondern müssen sogar noch einen Gang höher schalten, denn die Konkurrenz schläft nicht.“

(ve)

Stichwörter: Smart City, Österreich, Wien, Dortmund, International